

Gemeindeblatt

Branzoll



19. Jahrgang - Dezember 2015 Nr. 2/15

Gemeindeblatt Branzoll - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ

„Wir fahren einen neuen Kurs“



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Unterland



Dr. Fabio Pampaloni

	Branzoll	Leifers	Pfatten
Montag	10.00 – 12.00	17.00 – 19.00	08.30 – 09.30
Dienstag	17.00 – 19.00	10.00 – 12.00	
Mittwoch	10.00 – 12.00	15.00 – 17.00	17.30 – 18.30
Donnerstag	15.00 – 17.00	10.00 – 12.00	
Freitag	15.00 – 17.00	10.00 – 12.00	

Telefon 0471 967 516 (Branzoll) - 333 241 09 27

Ärztliche Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin

Visiten nach Vormerkung:

Dr. Elena Calliari

	Leifers
Montag	09.00 – 12.00*
Dienstag	08.00 – 12.00*
Mittwoch	15.00 – 19.00**
Donnerstag	08.00 – 12.00*
Freitag	9 – 11, 15 – 17*

Dr. Enzo Bertamini

	Branzoll	Leifers
Montag	–	09.00 – 12.00*
Dienstag	–	09.00 – 12.00*
Mittwoch	–	15.00 – 19.00**
Donnerstag	ab 11.15*	08.30 – 10.00*
Freitag	–	08.30 – 12.00*

Dr. Walther Clementi

	Leifers
Montag	09.00 – 12.00* 17.00 – 19.00*
Dienstag	09.00 – 12.00*
Mittwoch	09.00 – 12.00*
Donnerstag	15.00 – 18.00*
Freitag	08.30 – 12.00*

Die Verschreibungen der Rezepte in Branzoll werden am Dienstag und Donnerstag von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr vorbereitet. Die Untersuchungen müssen in der Praxis von Leifers von Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr vorgemerkt werden.

Telefon 0471 590 632

Die Praxis in Leifers ist für DRINGLICHKEITSFÄLLE und AUSKÜNFTE von Montag bis Freitag von 08.00 -13.00 Uhr und 15.00-19.00 Uhr geöffnet.

Telefon 0471 590 632

Bereitschaftsdienst: Telefon 0471 908 288 von Montag bis Freitag von 20.00 Uhr bis 08.00 Uhr.

Am Wochenende beginnt der Bereitschaftsdienst am Freitag um 20.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr. An Vorfeiertagen beginnt der Bereitschaftsdienst um 10.00 Uhr

* nach Vormerkung ** Vorzugsweise für jene die arbeiten oder studieren

Dr. Lucia Pappalardo

	Leifers
Montag	15.00 – 19.00
Dienstag	09.00 – 12.00
Mittwoch	15.00 – 18.00
Donnerstag	09.00 – 12.00
Freitag	09.00 – 12.00

Die Untersuchungen im Ambulatorium von Leifers müssen von Montag bis Freitag ab 08.00 bis 12.00 Uhr vorgemerkt werden.

Die Vormerkungen für **Gesundheitskontrollen** sind von Montag bis Freitag von 12.00 bis 19.00 Uhr vorzumerken.

Telefon 0471 593 955

Telefonnummern der Gemeinde Branzoll

Sekretariat	0471 59 74 10 - 11
Bauamt	0471 59 74 20 - 21
Meldeamt	0471 59 74 30 - 31
Gemeindepolizei	0471 59 74 40 - 41
Steuer- und Personalamt	0471 59 74 50
Buchhaltung	0471 59 74 60 - 61
Fax-Nummer	0471 59 74 13
E-Mail:	info@gemeinde.branzoll.bz.it

Öffnungszeiten der Gemeindeämter:

Montag bis Freitag,	08.15 – 12.15
Dienstag und Donnerstag	14.30 – 15.30

Öffnungszeiten des gemeindeeigenen

Recyclingshofes

Mittwoch: von 07.45 Uhr bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag und Vorfeiertage: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Carabinieri	0471 96 72 70
Rotes Kreuz	0471 20 00 00
Weisses Kreuz	0471 44 44 44
Landesnotrufzentrale	118
Apotheke S. Leonardo	0471 59 60 21
Apotheke Weissenstein	0471 95 41 23
Apotheke Salvaneschi	0471 95 28 33
Post	0471 96 71 49
Feuerwehr	115
Pfarramt	0471 96 70 10
Sanitätsbetrieb Bozen	0471 90 91 48
Selgas	0471 06 08 00
Seniorenzentrum	0471 59 60 45
Seniorenzentrum Fußpflege	0471 96 76 90
Krankenpflegedienst	0471 59 54 31-32

Schulen

Kindergarten in italienischer Sprache	0471 96 74 64
Kindergarten in deutscher Sprache	0471 96 75 05
Grundschule in italienischer Sprache	0471 96 75 98
Grundschule in deutscher Sprache	0471 96 75 96

Öffnungszeiten der Bibliothek Branzoll

Montag	15.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 16.30 Uhr

Bibliothek "Vivaldi"

Montag	15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 11.30 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Branzoll, Marconistr., 5 - 39051 Branzoll BZ
 Tel. 0471 59 74 10 - 0471 59 74 11 – Fax 0471 59 74 13

Direktor: Alessandro Bertinazzo

Presserechtlicher Verantwortlicher: Marco Cortese

Redaktion: Silvia Amico (Deutsch), Valentina Comandi (Sekretariat)

valentina.comandi@gemeinde.branzoll.bz.it

notiziario-comunale.gemeindeblatt@gemeinde.branzoll.bz.it

Druck: Ingraf - Auer (BZ)

Erscheint dreimonatlich, kostenlose Zusendung

Landesgericht Bozen Nr. 11/96 vom 15.5.1996



„Wir fahren einen neuen Kurs: mehr Zusammenarbeit zugunsten der Gesellschaft“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach rund acht Jahren wende ich mich als Bürgermeister wieder an Sie. Ich danke allen sehr herzlich für das erneute Vertrauen, das Sie mir entgegen gebracht haben. Sie können sicher sein, dass ich alles unternehmen werde, um dieses Vertrauen nicht zu enttäuschen.

Mit den Wahlen vom vergangenen Mai hat eine neue politische Mehrheit die Verantwortung für unser Dorf übernommen. Sechs von 15 Gemeinderatsmitgliedern sind ebenfalls neu gewählt worden.

Es wäre mir lieber, wenn ich mich auf eine breitere Mehrheit stützen könnte. Ich habe mich darum auch redlich bemüht, weitere politische Kräfte in die Mehrheit mit einzubeziehen. Das ist mir leider nicht gelungen. Wir werden sehen, ob dies in Zukunft möglich sein wird.

Wir haben jedenfalls sofort mit der Arbeit begonnen und dem Gemeinderat und somit der gesamten Bürgerschaft das programmatische Dokument für die nächsten fünf Jahre vorgelegt. An die darin enthaltenen Zielsetzungen glauben wir ganz fest, mit diesen Zielsetzungen identifizieren wir uns.

In den letzten Monaten habe ich mich mit Landeshauptmann Kompatscher, mit den Landesräten Tommasini, Achammer, Stocker, Schuler und Theiner getroffen, wie auch mit anderen Experten, um eine notwendige Debatte zur Umsetzung unseres Programms zu beginnen. Es ist sicherlich kein leichtes aber auch kein unmögliches Unterfangen.

Wir haben einen neuen Kurs eingeschlagen, in jeder Hinsicht. Die Gesprächspartner auf Landesebene gehören einer neuen Generation an, verfolgen eine neue Logik, die das Gemeinwohl und das öffentliche Interesse unter anderen Aspekten definiert. Dies alles muss uns bewusst sein und betrifft auch die verschiedenen Ebenen. Die erste davon ist die lokale Ebene, an der alle Gemeinderatsmitglieder aufgerufen sind mitzuwirken, weil alle, unabhängig von ihrer Rolle, gewählt worden sind, um das gemeinsame Interesse der Dorfgemeinschaft zu vertreten. Die Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrer Stimme die Gemeindevertreter gewählt haben, müssen diesen Einsatz einfordern.

Neu präsentiert sich auch der finanzielle Aspekt. Ab 1. Jänner 2016 muss man die Rechnung mit der „Harmonisierung der Bilanzen“ machen, mit der Sicherheit der Einnahmen und mit der Sicherheit der Ausgaben. Dieser Sicherheitsanspruch sieht vor, dass die Herkunft der Einnahmen zertifiziert werden muss. Außerdem darf im Haushalt keine Ausgabe aufscheinen, sofern nicht die Sicherheit besteht, dass für die entsprechende Ausgabe die finanzielle Deckung vorhanden ist. In Zukunft ist es nicht mehr möglich, „Schall und Rauch“ zu verkaufen, mit unsicheren Einnahmen bei sicheren Ausgaben zu hantieren.

Wurden Ausgaben bei unsicheren Einnahmen getätigt, steht man vor einem sogenannten „Haushaltsloch“. Gerade aus diesem Grunde ist es angebracht, dass die Verwaltung die Verantwortung auch mit der Bevölkerung teilt, die sich gegenüber den ordentlichen und außerordentlichen Tätigkeiten der Gemeinde nicht unbeteiligt zeigen kann.

Die Bürgerinnen und Bürger werden informiert, aber vor allem miteinbezogen werden, um gemeinsam zu entscheiden, wie und was wir den nächsten Generationen als Erbe hinterlassen wollen. Es ist eine Verpflichtung, die wir im programmatischen Dokument übernommen haben. Die darin enthaltenen Programmpunkte wollen wir mit Beginn des kommenden Jahres Schritt für Schritt umsetzen.

Gerne nehme ich zum Abschluss meiner Ausführungen die Gelegenheit wahr, allen Bürgerinnen und Bürgern von Branzoll Frohe Festtage und ein gesundes Neues Jahr zu wünschen.

Der Bürgermeister
Alessandro Bertinazzo

Nächste Termine für das Gemeindeblatt Branzoll

Erscheinungstermin
April 2016

Redaktionsschluss
20. März 2016

Es können nur Texte im Word-Format (.doc) angenommen werden. Bitte die Bilder separat im Format .jpg liefern. Das Material kann unter Einhaltung des Termins für Redaktionsschluss an die Adresse notiziario-comunale.gemeindeblatt@comune.bronzolo.bz.it gesendet werden. Texte, die zu spät eingehen, können nicht veröffentlicht werden.

Ausschuss und Rat des übergemeindlichen Organs neu gewählt

Bezirksgemeinschaft hat neue Führungsspitze

Aufgrund der Neuwahlen am vergangenen 10. Mai mussten auch der Ausschuss und der Rat der Bezirksgemeinschaft erneuert werden. Wie vielleicht nicht alle wissen, beschäftigt sich die Bezirksgemeinschaft mit allen Themen, die nicht ausschließlich eine bestimmte Gemeinde betreffen: Die wichtigsten Zuständigkeiten sind die Führung der Sozialdienste und des Langzeitkrankenhauses in Leifers, die Abwicklung der Umweltdienste sowie die Schaffung von gemeindenübergreifenden Werken wie zum Beispiel der Bau und die Instandhaltung der Radwege und der Ökoanlagen.

In dieser Amtszeit wurden als Folge des mit der Volkszählung 2011 zusammenhängenden Gleichgewichts gleich zwei Vertreter der Gemeinde Branzoll in die Bezirksgemeinschaft gewählt: Es handelt sich um Bürgermeister Alessandro Bertinazzo und Alberta Garavelli. Am 30. September fand die erste Sitzung statt, bei der der Präsident gewählt, das von ihm eingereichte programmatische Dokument genehmigt und die vier Ausschussmitglieder ernannt werden sollten (zwei aus der italienischsprachigen, zwei aus der deutschsprachigen Bevölkerungsgruppe). Lediglich der bis dahin amtierende Präsident Edmund Lanziner hatte kandidiert und sein Programm eingereicht, wäh-



rend aus dem italienischsprachigen Lager für das Unterland der Pfattner Bürgermeister Alessandro Beati, der das Videoüberwachungsprojekt für das Unterland vorantreiben wird, und sein Leiferer Amtskollege, Christian Bianchi, vorgeschlagen wurden. Die Überetscher Vertreter baten darum, die Wahl zu vertagen, da einige Fragen im Hinblick auf die Vertreter des Überetsch noch nicht geklärt seien. Bei der zweiten Wahl am 21. Oktober wurde zwar eine Einigung zwischen den Unterlandler und den Überetscher Vertretern erzielt, dennoch verließen die Räte von Eppan, Kaltern, Andrian und Terlan die Sitzung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde mittels aufzeigen gewählt. Lanziner wurde als Präsident bestätigt; Beati und Bianchi sind nun die Vertreter der italienischen Sprachgruppe, Christian Ambach aus Kaltern und Monika Hofer Larcher aus Eppan vertreten die deutsche Sprachgruppe.

Wir wünschen Präsident Lanziner und den Assessoren Bianchi und Beati viel Erfolg und sind überzeugt, dass sie auch aufgrund der geografischen Nähe zu Branzoll unsere Gemeinschaft bestmöglich vertreten werden.

Alberta Garavelli

Verpackungen zerdrücken, um Platz zu sparen

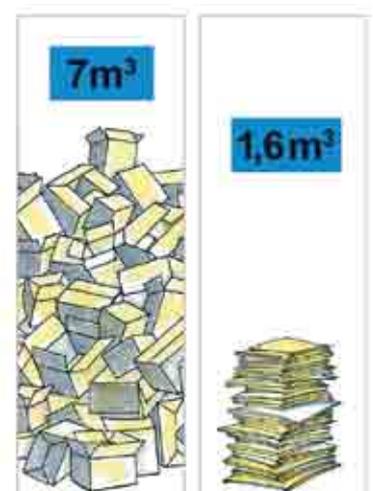
Karton gehört zerkleinert

„Schachteln aus Karton gehören plattgedrückt oder zerrissen, bevor sie zum Recyclinghof gebracht werden“.

Dies sind die Worte von Gemeindererferentin Bruna Corteletti Bertinazzo, in deren Zuständigkeitsbereich der Recyclinghof und die Umwelt fallen. Sie fordert die Bürger zu einer korrekten Abfalltrennung auf. „Wie man auf den Bildern nebenan erkennt,

benötigen nicht gefaltete Kartons viel mehr Platz. Dies erfordert häufigere Entleerungen der Container und bringt somit höhere Kosten mit sich. Durch einfaches Zerreißen oder Plattdrücken der Schachteln können unnütze Transportkosten vermieden und die Umwelt geschont werden, da weniger Lastwagen zirkulieren müssen.

Danke für Ihre Unterstützung!



Einsatz gegen Schließung nach Dekret für ländliche Apotheken

Gemeinde unterstützt Branzoller Apotheke

Die Gemeindeverwaltung setzt sich dafür ein, dass die Schließung der Apotheke von Branzoll verhindert wird. Deren Überleben ist aufgrund eines neuen Dekrets, mit dem das Land neue wirtschaftliche Regeln für ländliche Apotheken aufstellt, nämlich nicht gesichert.

Volle Unterstützung sagte der Gemeinderat zu, der den Beschlussantrag der Gruppe „Democratici sul territorio“ einstimmig genehmigte: Bürgermeister und Gemeindevorstand werden demnach alle zur Verfügung stehenden Mittel anwenden, um zu verhindern, dass das Dorf diesen wichtigen Service verliert.

In den entsprechenden Unterlagen ist die Rede von der großen Bedeutung der Apotheke (in Branzoll seit 2000) für die Gemeinschaft, die auch einen sozialen Dienst anbietet, der gerade für ältere Menschen und Kinder eine Rolle spielt. Außerdem laufe für den Erhalt der Apotheke eine Unterschriftensammlung.

„Wir möchten die Aktion, die wir zusammen mit anderen Bürgermeistern begonnen haben, fortführen“, erklärt Bürgermeister Alessandro Bertinazzo, „und sind überzeugt davon, dass eine Apotheke für ein Dorf sehr wichtig ist; sie muss also unterstützt und nicht benachteiligt werden“. Zusammen mit seiner Amtskollegin aus Margreid erörterte Bertinazzo die Angelegenheit mit Landeshauptmann Kompatscher und unterrichtete ihn über die Befürchtung der Bevölkerung, die Apotheke könne aufgrund der wirtschaftlichen Not, in die diese durch das Landesgesetz gebracht werde, schließen. „Wir haben uns auch an einige Parlamentarier gewendet“, fügt Bertinazzo hinzu, „da man zur ursprünglichen Bedeutung einer ländlichen Apotheke zurückfinden muss, nämlich einem unverzichtbaren Service für die Bevölkerung außerhalb der Städte, die andernfalls stark benachteiligt wäre. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das nicht geschieht“.

Dominus Flevit - Ausstellung

Die Verbindung zwischen Branzoll und Jerusalem wird immer intensiver. Seit einigen Jahren unterstützt die Gemeindeverwaltung die Restaurierung der Dominus Flevit Kirche auf der Ölberg mit einem Beitrag von 5.000 Euro, durch den eine Finanzierung von 136.000 Euro freigegeben wurde. Die Mittel werden auch für die Ausbildung von sechs jungen Palästinensern benutzt, die den Beruf des Restaurators ergreifen möchten.

Vor kurzem besuchte eine Delegation unter der Führung des Architekten Pedri die Kirche, auch um Bilder über den Fortschritt der Arbeiten zu schie-

ßen, die im Rahmen einer Ausstellung in Branzoll zu sehen sein sollen. Täglich besuchen 5.000 Touristen die Kirche; am Eingang prangt das Wappen der Gemeinde Branzoll, und die jungen Restauratoren informieren die Besucher über die Rolle Branzolls und den Zusammenhang mit der St. Antonius Kapelle, welche zahlreiche Ähnlichkeiten mit der Dominus Flevit Kirche aufweist, allen voran eine große Wandmalerei, die den Ölberg darstellt. Im Frühling werden die Restauratoren nach Südtirol kommen, um der Gemeinde Branzoll für ihren Einsatz zu danken.

Verordnungen

Der Gemeinderat genehmigte eine Reihe von Verordnungen. Es handelt sich um die Verordnungen über die Tätigkeit des Recyclinghofs, über den Dienst für Abfallsammlung und Entsorgung, die Gemeindepolizei, die Stadtpolizei und über die Schaffung und Anwendung einer Gemeindefeststellungssteuer.

Die Verordnungen können auf der Internetseite der Gemeinde (www.gemeinde.branzoll.bz.it) nachgelesen oder im Sekretariat des Rathauses angefordert werden.

SS12-Umfahrung muss vollendet werden

Während St. Jakob und Leifers sich bereits an der Umfahrung der SS12 erfreuen, wartet man in Branzoll noch auf den Bau des Tunnels, durch den das Dorf nicht länger in zwei Teile geteilt sein wird. Das Warten könnte schon bald ein Ende haben. „Der Landesrat für öffentliche Bauten, Christian Tommasini, will das Projekt für die Vervollständigung der Leiferer Umfahrung zu Beginn des neuen Jahres vorstellen“, erklärt Bürgermeister Alessandro Bertinazzo. Im Vergleich zum Projekt von 1999 wurde das neue nach den Bränden im Mont Blanc und dem Tauerntunnel

an aktualisierte Sicherheitsbestimmungen angepasst. Insgesamt wird die Umfahrung zwischen 20 und 25 Millionen Euro kosten. Der Branzoller Abschnitt der Leiferer Umfahrung wird zirka zur Hälfte im Tunnel verlaufen (672 Meter). Dieser wird sich unterhalb der SS12 befinden, den Aldeiner Bach überwinden und an der Kreuzung bei der Südeinfahrt des Dorfes enden. Die alte Staatsstraße wird neu gebaut und zur Gemeindestraße degradiert; sie wird ausschließlich als interne Verbindung dienen. Entlang der Gemeindestraße wird auch ein neuer Radweg entstehen.

Nächste Schritte sind Ausschreibung der Einrichtung und Bestimmung der „gesundheitlichen“ Leitung“

Sozialzentrum: Arbeiten im Eiltempo



Im Eiltempo schreiten die Bauarbeiten für das Sozialzentrum voran. Das überarbeitete Projekt sieht elf betreute Wohneinheiten und Räume vor, in denen Einrichtungen wie Arzt- und Kinderarztpraxen unterkommen werden. Die Gemeindeverwaltung verfolgt die Baufortschritte aufmerksam; in nächster Zeit wird der Wettbewerb für die Inneneinrichtung vorbereitet; es handelt sich um grundlegende Einrichtungsgegenstände, da die Bewohner ihre eigenen Möbel mitbringen können, um sich so weit als möglich wie zuhause zu fühlen. Geplant ist auch ein Parkplatz auf der Rückseite des Gebäudes mit Zugang von der Schwarz-Adler-Straße. Danach warten führungstechnische Angelegenheiten auf Erledigung; da es sich um betreutes Wohnen handelt, wofür tagsüber Pflegepersonal vonnöten ist, begannen Verhandlungen mit dem Domus Meridiana.

Arbeiten an Pumpstation

Entlang der Bahnhofstraße wird seit einiger Zeit an einer neuen Pumpstation für Abwasser gearbeitet. Die alte nicht überdachte Anlage verursachte Gestank in der Umgebung, vor allem dann, wenn die Sammelanlage voll war. Die neue Pumpstation wird über einen neun Meter tiefen Schacht für das Abwasser verfügen; von hier wird es in geschlossenen Leitungen zur Kläranlage gepumpt. Auf diese Weise ist das Geruchsproblem ein für alle Mal vom Tisch. Der Weg zu diesen Bauarbeiten war lang und von unglücklichen Begebenheiten geprägt; die Versuche des Ecocenters, das Problem zu lösen, scheiterten wiederholt, bevor klar wurde, dass der Bau einer neuen Anlage die beste Lösung ist. Während der Grabungsarbeiten stieß man auf



eine alte Industriemülldeponie, die Bonifizierung des Bodens dauerte Monate. Die neue Pumpstation soll im kommenden Frühjahr fertig gestellt sein.

Zeitbank

Die Gemeindereferentinnen Alberta Garavelli und Bruna Corteletti Bertinazzo beabsichtigen, in unserem Dorf die Initiative „Zeitbank“ ins Leben zu rufen!

Zeitbank bedeutet:

Tausch von Zeit: Über die Zeitbank kann jede Person ihre Fähigkeiten den anderen zur Verfügung stellen bzw. ihre Leistungen in Anspruch nehmen.

Gerne würden wir Euch diese Initiative in Detail erläutern und bitten euch mit uns Kontakt aufzunehmen:

Alberta Garavelli – Tel.349 537 6776

Bruna Corteletti Bertinazzo – Tel. 335 7072888

Raiffeisengalerie

Die Raiffeisengalerie wird weiterhin ein Bezugspunkt für die kulturellen Aktivitäten des Dorfes sein. Die Gemeindeverwaltung und die Raiffeisenkasse konnten eine Einigung für die Konzession der Räumlichkeiten für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis zum 21. Dezember 2020 finden. Der neue Vertrag sieht für diesen Zeitraum von fünf Jahren eine Fixmiete für die Gemeinde vor. Auf diese Weise verfügen Gemeindeverwaltung, Vereine und alle Einwohner weiterhin über die hübschen Räumlichkeiten im Dorfzentrum, in denen Ausstellungen, Vorträge und sonstige kulturelle Tätigkeiten stattfinden können.



Gemeinde hält Neruda die Daumen

Von ersten lokalen Turnieren hin zu Jugendmeisterschaften der Serie A: Dies ist die Erfolgsgeschichte des Neruda Volley. Vor wenigen Wochen wurden die Meisterinnen des Neruda vom Gemeindeausschuss im Rathaus empfangen. Anlässlich des Treffens ging man die Etappen des 1978 vom unvergesslichen Claudio Belpoliti gegründeten Vereins durch. Mit dabei

waren dessen Ehefrau Marta Varesco und ein weiteres Gründungsmitglied, Claudio Cortesia. Bürgermeister Alessandro Bertinazzo, sein Vize Bruno Ceschini sowie die Gemeindefereferenten Garavelli und Mollica dankten dem Verein dafür, dass er Branzoll auf nationaler Ebene alle Ehre mache und wünschten den Sportlerinnen viel Erfolg für die neue Saison.

Bei Erneuerung des Dokuments kann mein seinen Willen äußern

Organspende auf Personalausweis

Organspende auf Personalausweis
Seit dem 20. November kann der Wille zur Organspende beim Meldeamt beim Ansuchen um Ausstellung oder Erneuerung des Personalausweises hinterlegt werden. Nach der Eingabe der Daten im Register des Gesundheitsministeriums erhält der Spender die Bestätigung des positiven Ausgangs der Angelegenheit.

Weitere Informationen erteilt das Meldeamt.

Es folgen einige Informationen bezüglich der Organspende aus einer Broschüre der Provinz Südtirol.

Was versteht man unter einer Transplantation?

Eine Transplantation ist eine Operation, bei der gesunde Organe oder gesundes Gewebe eines Verstorbenen auf einen akut oder chronisch kranken Menschen übertragen werden. Beim Empfänger können dadurch verloren gegangene Funktionen der eigenen Organe ersetzt werden.

Wer kommt als Organspender infrage?

Organspender gehören allen Altersstufen an und sind Menschen, die im Krankenhaus schweren und unheilbaren Verletzungen erliegen, oder deren

Tod nach einem länger anhaltenden, nachgewiesenen Herzstillstand mit vollständiger Zerstörung der Hirnzellen verursacht wird.

Wann wird eine Organspende durchgeführt?

Eine Organspende wird durchgeführt, wenn der unwiderrufliche Hirntod eindeutig festgestellt wurde. Die Beobachtungszeit des vollständigen und endgültigen Ausfalls aller Hirnfunktionen muss mindestens sechs Stunden betragen.

Kann man zu Lebzeiten Organe spenden?

In Italien kommen nur die Niere, ein Teil der Leber und einige Gewebe als Lebendspende infrage.

Muss man sich ärztlich untersuchen lassen, um Organspender zu werden?

Die Willenserklärung zur Organspende setzt keine medizinische Untersuchung voraus. Diese wird im Todesfall durchgeführt.

Erfährt der Spender, von wem das verpflanzte Organ stammt?

Um „wechselseitige Abhängigkeiten“ zu vermeiden, wird dem Empfänger der Name des Spenders nicht mitgeteilt. Zu einem späteren Zeitpunkt

kann jedoch den Angehörigen des Spenders mitgeteilt werden, in welcher Gegend der Empfänger lebt, und ob die Transplantation erfolgreich war.

Wie ist die Haltung der Religionen zum Thema?

Die Organspende wird von den wichtigsten Religionen westlichen Ursprungs befürwortet und als Akt der Nächstenliebe und Barmherzigkeit angesehen.

Ist der Widerruf der Willenserklärung zur Organspende möglich?

Der Entschluss zur Organspende kann jederzeit schriftlich rückgängig gemacht werden.

Kann man bestimmen, wer die zu spendenden Organe erhalten soll?

Nein, diese Möglichkeit besteht nicht. Die Organe werden den Patienten aufgrund der Dringlichkeit und der Kompatibilität mit dem Spender zugeteilt.

An wen kann man sich wenden, um nähere Informationen zur Organspende zu erhalten?

Interessierte Spender können sich an den Vertrauensarzt oder an die Vereinigung

Für die freiwillige Organ- und Gewebespende „AIDO“ wenden.

Die Bilanz des Gemeindereferenten nach den ersten Arbeitsmonaten

Mollica: „Zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen“

Gemeindeassessorat für Dorfpolizei, Verkehr, architektonische Hindernisse, Vereinssitze und Anschlagtafeln, Jugendgemeinderat, Mobilität und öffentlicher Personentransport, Parkplätze und Überwachungskameras. Diese sind die vom Bürgermeister übertragenen Zuständigkeiten, für die ich unmittelbar nach der Ernennung des Gemeindeausschusses zu arbeiten begann.

Ich muss zugeben, dass es immer sehr kompliziert ist, eine bereits begonnene Arbeit fortzuführen, da es schwierig ist, in eine Verwaltung einzusteigen, die von anderen Personen erdacht und geplant worden ist. Erst mit Beginn des neuen Jahres wird die Arbeit dieser neuen Verwaltung Früchte tragen und unser Verwaltungsprojekt seinen faktischen Anfang erleben.

Ich beginne damit, dass mein Assessorat im Laufe dieses halben Jahres an der Fahrbahnmarkierung und Beschilderung der verschiedenen Straßen, Parkplätze und Fußübergänge des Dorfes gearbeitet hat. Zusammen mit meinen Mitarbeitern führten wir die Parkzeiten bei der Turnhalle ein (mit Parkuhr von 7.30 bis 9.30 Uhr), um den Eltern das Hinbringen der Kindern zu Schule und Kindergarten zu erleichtern, da sie nun jederzeit einen Parkplatz finden; diese Aktion

trug zur Unterstützung der Familien und deren Sicherheit bei.

Wir ließen neue Hinweisschilder an der Dorfeinfahrt im Süden und jener über die Alte Straße aufstellen. Wir schufen einen Parkplatzplan und führten einige Änderungen bei Haltebuchten ein. Wir arbeiten an der Videoüberwachung, die für mehr Sicherheit in unserem Dorf sorgen und eine bessere Überwachung unserer Wohnungen bringen soll; mit dieser Initiative möchten wir Wohnungseinbrüchen oder anderen kriminellen Handlungen entgegenwirken und eventuelle Täter der Justiz überführen.

Ich bat um eine Analyse der architektonischen Hindernisse, welche ich auch verwirklichen konnte, damit Menschen im Rollstuhl sich leichter in unserem Dorf fortbewegen können. Wir arbeiten auch an der Zuweisung der Anschlagtafeln für Körperschaften und Vereine und sind dabei, eine Landkarte zu erstellen, in der die verschiedenen Vereinssitze eingetragen werden, damit wir einen Überblick über die Notwendigkeit großer und weniger großer Vereinssitze erhalten. Wie viele bemerkt haben, führt die Gemeindepolizei in unserem Dorf und unseren Straßen eine Reihe von Kontrollen durch. Sinn davon ist eine bessere Überwachung des Territori-

ums und mehr Sicherheit für die Bewohner. Mit der Einstellung eines zweiten Polizisten können wir diese Dienste weiter verbessern.

Seit Jahren spreche ich von Reformen und Veränderungen für eine höhere Lebensqualität in unserem Dorf. Nun haben wir damit begonnen, auch wenn der Gemeindehaushalt nicht sehr hilfreich ist, da die Mittel gering sind; dennoch wird der IRPEF-Zusatz mit 2016 verringert, wofür ich mich schon seit Jahren stark mache.

Ich habe versprochen, hart und leidenschaftlich für unsere Gemeinschaft zu arbeiten, was ich auch mache. Das Gemeinwohl entsteht nicht von alleine, es ist das Ergebnis langer und anstrengender Arbeit, und erst nach fünf Jahren Amtszeit werden wir sehen, ob wir es geschafft haben. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.



*Der Gemeindereferent
Franco Mollica*

Grünabfall richtig trennen

Liebe Branzollerinnen
und Branzoller,

wir bitten Sie, uns in der Mülltrennung zu unterstützen, indem Sie RICHTIG trennen! Diese Bilder beweisen leider das Gegenteil: In diesem Falle kann der Grünabfall nicht als Humus verarbeitet werden und landet somit im Verbrennungsofen!
DANKE!

Die Gemeindeverwaltung



Vizebürgermeister trifft sich mit Vertretern der Handwerker, Wanderhändler und Sportvereine Ceschini: „Mehr Vielfalt und Sicherheit am Markt“

In den ersten Monaten seiner Tätigkeit traf sich Vizebürgermeister Bruno Ceschini mit Vertretern von Handwerkern, Wanderhändlern und Sportvereinen des Dorfes, um gemeinsam die Lage zu erörtern und Initiativen zu ergreifen, um das Wachstum und die Entwicklung dieser Sektoren voranzutreiben.

Beim Treffen mit dem LVH unter der Leitung von Robert Lentsch erläuterte dieser die größten Probleme des Sektors, der aufgrund der Wirtschaftskrise eine schwere Zeit durchläuft. Thema waren auch die Aufträge der öffentlichen Hand, wozu auch jene der Gemeinde Branzoll gehören. Um der Handwerkstätigkeit, und vor allem jener in Branzoll, ein Gesicht zu geben, möchte der Vizebürgermeister ein Fest des Handwerks organisieren, das auch den Handel miteinbeziehen kann, um die lokale Wirtschaft in den Mittelpunkt zu rücken.

Den Handel erwarten im kommenden Jahr einige Änderungen: „Die bedeutendste Änderung“, so Ceschini, „betrifft den Markt. So wie er heute strukturiert ist, funktioniert er nicht. Alle können das erkennen, und die Wanderhändler selbst beschwerten sich über mangelnde Kundschaft. Wir müssen herausfinden, ob es sinnvoll ist, weiterhin zwei Märkte im Jahr (derzeit am dritten Sonntag



im Mai und Oktober) stattfinden zu lassen. Wahrscheinlich ist es besser, nur einmal im Jahr einen Markttag zu veranstalten. Dieser Markt soll dafür aber vollständig sein. Das Angebot sollte vergrößert und verschiedene Bereiche geschaffen werden. Eine Lösung könnte sein, vermehrt auf Bekleidung, Lebensmittel und Bauernmarkt zu setzen. Um den Markt attraktiver zu machen, spiele ich mit dem Gedanken, die Vereine in die Gestaltung miteinzubeziehen; einige sind ja schon dabei – sie wirken als Publikumsmagnet und beleben den Markttag. Zugleich könnte man den Geschäften anbieten, an diesem Tag offen zu halten“.

Ein weiterer Aspekt, der überdacht gehört, sei jener der Sicherheit: „Wir haben zusammen mit der Feuerwehr während des letzten Markttags uns die Lage angesehen. So wie er heute strukturiert ist, kann er nicht als ab-

solot sicher gelten. Die ideale Lösung wäre, alle Stände auf einer Straßenseite aufzustellen. Auf diese Weise wäre die Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge möglich. Außerdem hätten die Kunden mehr Platz, und die Geschäfte könnten ohne Probleme geöffnet bleiben“.

Schließlich traf sich Ceschini noch mit Vertretern von Sportvereinen. „Ich bedanke mich bei den Vereinsleitern für ihre wichtige Arbeit, die sie zugunsten der Dorfgemeinschaft - und vor allem der Jugend - auf ehrenamtlicher Basis durchführen. Ich erklärte, dass wir die verschiedenen Konventionen für die Führung von Gemeindeeinrichtungen unter die Lupe nehmen werden, um die Ressourcen zu optimieren. Im Hinblick auf die Beiträge wird dem Grad der Bedeutung für die Dorfgemeinschaft Rechnung getragen werden. Wir beschäftigen uns mit zwei Projekten, die mir besonders am Herzen liegen. Das erste setzt auf eine stärkere Einbindung der Schulen und möchte die Kinder und Jugendlichen den verschiedenen Sportarten, die in Branzoll angeboten werden, näherbringen. Das zweite betrifft die Abhaltung eines Sportfestes, bei dem die Branzoller Vereine und Sportler, die besondere Ergebnisse erzielt oder sich besonders für ihre Sache eingesetzt haben, ausgezeichnet werden“.

Sicherer Schulweg mit dem „Pedibus“

Die Initiative „Pedibus“ wurde auch heuer wieder aufgenommen, um die Kinder sicher in die Schule zu begleiten. Den Dienst garantieren einige Mütter - Bea, Elisabeth, Paola, Manuela, Margot, Sonia (Kordinatorin der Gruppe), Laura, Morena, Daniela -, ein Vater (Maurizio) und die Branzoller Gemeindereferentinnen Alberta Garavelli und Bruna Corteletti Bertinazzo. Die Linie „Hase“ startet in der Göllersiedlung, am südlichen Eingang des Dorfes. 19 Kinder (italienisch- und deutschsprachige) werden täglich zur Schule begleitet und gleichzeitig auch elementarer Verkehrserziehung zugeführt. „Die Kinder sind wirklich brav“, bemerken einige Begleiterinnen; einige Kinder kommen alleine zur Haltestelle und bewerben sich jeden Morgen darum, zusammen mit der Begleiterin, die Führung zu übernehmen.

Gäbe es mehrere Freiwillige, könnten auch andere Linien, wie ursprünglich geplant, eingeführt werden.



Applaus und glückliche Fans beim Konzert von Graziano Facchini

Erfolg für "Grazianofestival" im Waldele

Der Bozner Schlagersänger, Graziano Facchini hatte bereits seit längerer Zeit den Wunsch, ein Konzert im Thomsen-Waldele zu veranstalten. Am Samstag, 10. Oktober, war es dann soweit.

Das vom Tourismusverein Leifers-Branzoll-Pfatten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Branzoll organisierte Musikfestival für den Schlagersänger Graziano war ein großer Erfolg! Das strahlende Sonnenwetter, die ausgezeichnete Organisation der Musikkapelle in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und den freiwilligen Helfern aus Branzoll sowie

die vielen Fans waren der Schlüssel zum Erfolg!

Graziano und seine Künstlerfreunde Silke & Dirk, Rudy Gander, Maria da Vinci und das Duo Brook, sowie die Musikkapelle von Frangart ver-



zauberten und begleiteten die Fans in der wunderschönen Kulisse des Thomsen-Waldele mit ihren Schlagern bis in den späten Nachmittag hinein. Mit einem „Es war wunderbar, wir kommen wieder“ verabschiede-

ten sich die Musikfreunde von nah und fern und traten ihre Rückreise an. Graziano dankt allen für die großartige Gastfreundlichkeit und spielt bereits mit dem Gedanken auf ein „Wiedersehen“ in Branzoll.

Die Beiträge für die Vereine

Im Überblick die von der Gemeindeverwaltung zugewiesenen Beiträge im vergangenen Jahr an Kultur-, Sport- und Sozialvereine:

Sportvereine: A.S.D. Laives Bronzolo € 4.800, Associazione Bocciofila € 700, A.S.D. Bassa Atesina € 2.000, C.A.I. – Sektion Branzoll € 300, Neruda Volley € 3.900, Unione Sportiva Bronzolo € 1.300, Tennis Club Bronzolo € 2.400; gesamt: € 15.400.

Kulturvereine: Ass. Carabinieri € 800, Circolo Vivaldi € 2.000, Kulturhaus Branzoll € 2.600, Branzoller Kasperltheater € 1.000, Tourismusverein Leifers-Branzoll-Pfatten € 500, Heimatbühne Branzoll € 700, Classic Car Südtirol € 800; gesamt: € 8.400.

Musikvereine: Corale S. Leonardo € 1.900, Kirchenchor Branzoll € 1.150, Musikkapelle Branzoll € 4.500, Pfarrchor € 950; gesamt: € 8.500.

Bibliotheken: Bibliothek Branzoll € 2.250, C. Vivaldi "Bibl." € 2.250; gesamt: € 4.500.

Jugendvereine: Jugendgruppe Flowers € 5.700, Minist-

ranten € 500; gesamt: € 6.200.

Sozialvereine: Ass. naz. Alpini € 850, Seniorenzentrum € 4.700, Don Bosco Zentrum € 350, Donne Rurali € 700, KVW € 750, Pfarrei € 900, Bäuerinnenorganisation € 700, VKE € 850, Gruppo Cinofili Bassa Atesina € 300, Il Melograno € 500; gesamt: € 10.600.

Zudem wurden folgende als außerordentliche Beiträge genehmigt:

€ 18.887 für die Pfarrei Sacratissimo Cuore di Gesù für die Restaurierung des Kirchturms; € 1.200 dem Seniorenzentrum für die Sepsen für das Fest anlässlich der 15 Jahre Meeraufenthalte; € 500 für Neruda Volley für die Beteiligung an den Italienmeisterschaften Under 14 in Porto San Giorgio; € 5.526 für den ASD Laives Bronzolo als Endsaldo für den Beitrag 2014 für die Führung des Fußballfeldes, € 400 für die Vereinigung Il Melograno für die Organisation der Fotoausstellung anlässlich der „Stillwoche“.

Parteienverkehr der Gemeindereferenten und Kompetenzen

Bürgermeister **Alessandro Bertinazzo**

	Parteienverkehr	Kompetenzen
	Dienstag von 8 Uhr bis 11 Uhr Donnerstag von 8 Uhr bis 8.30 Uhr Freitag von 8 Uhr bis 11 Uhr Nach Vereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • Urbanistik (inbegriffen Masterplan) und geförderter Wohnbau; • Öffentliche Arbeiten; • Zivilschutz und Freiwillige Feuerwehr; • Senioren; • Koordinierung der Vereine; • Finanzen und Vermögen; • Friedhof.

Vizebürgermeister **Bruno Ceschini**

	Parteienverkehr	Kompetenzen
	Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 11 Uhr Donnerstag von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr Nach Vereinbarung Freitag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr.	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschafts- und Handelsbetriebe, Handwerk, Industrie und Landwirtschaft; • Sport und entsprechende Vereine; • Sportanlagen (Turnhalle, Fußballplatz und Tennisplätze); • Führung, ordentliche sowie außer-ordentliche Instandhaltung des öffentlichen Eigentums und der Infrastruktur (Wasser, Kanalisierung) • Gemeindebauhof und Führung der Gemeindearbeiter.

Gemeindereferentin **Alberta Garavelli**

	Parteienverkehr	Kompetenzen
	Montag und Dienstag von 8 Uhr bis 9 Uhr Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr Nach Vereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • Personal; • Sozialtätigkeit und Familie mit dessen Vereine; • Gesundheitswesen; • Kultur und dessen Vereine (it.); • Kindergarten und Grundschule (it.); • Leitbild (Durchführung).

Gemeindereferentin **Bruna Corteletti Bertinazzo**

	Parteienverkehr	Kompetenzen
	Dienstag von 7.45 Uhr bis 9 Uhr Donnerstag von 11 Uhr bis 12 Uhr An allen anderen Tagen nach Vereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur und dessen Vereine (dt.); • Kindergarten und Grundschule (dt.); • Öffentliche Ausstattung, öffentliches Grün und Spielplätze; • Umwelt und Umweltdienste; • Recyclinghof und die damit zusammenhängende Führung; • Webseite, Wi-fi und Breitband, usw. • Jugendliche und Anliegen der Jugend-lichen (dt.).

Gemeindereferent **Francesco Mollica**

	Parteienverkehr	Kompetenzen
	Montag und Donnerstag von 11 Uhr bis 12 Uhr An allen anderen Tagen nach Vereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • Ortspolizei; • Straßenordnung und öffentliche Parkplätze; • Öffentliche Dienste und Mobilität; • Architektonische Barrieren; • Gemeinderat der Jugend; • Verwaltung der Vereinssitze und Schaukästen.

Gemeinderatsmitglied **Aneta Ngucaj**

	Parteienverkehr	Kompetenzen
	An allen Tagen von 8 bis 8.45 Uhr Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Nach Vereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • Angelegenheiten für Chancengleichheit zwischen Mann und Frau; • Jugendliche und Anliegen der Jugend-lichen (it.); • Fragen betreffend die Integration aus-ländischer Bürgerinnen und Bürger.

Gemeinderatsmitglied **Gusty Josef Camini**

	Parteienverkehr	Kompetenzen
	Donnerstag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Nach Vereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • Tourismus und gastgewerbliche Tätigkeiten; • Tätigkeiten für die Tourismusförderung; • Unterhaltung und Freizeit (Fasching und Kinderferien).

Die wichtigsten Ziele des Bürgermeisters und der Mehrheit für die Amtsperiode 2015/2020

Wichtigste Punkte im Grundsatzdokument

Es folgt eine Zusammenfassung des Grundsatzdokuments des Bürgermeisters für die Amtsperiode 2015/20.

Allgemeine Ziele.

◇ Branzoll verfügt über eine effiziente und erfolgreiche aber verbesserbare Gemeindeverwaltung. Aufgrund der geringer werdenden Ressourcen ist es erforderlich, die administrativen Tätigkeiten der Gemeinde zu rationalisieren. Für die Umsetzung von Strukturen öffentlichen Interesses müssen auch Privatpersonen miteinbezogen werden.

◇ Gewährleistung der Qualitätsstandards der erbrachten öffentlichen Dienstleistungen mit besonderem Augenmerk auf die Erhaltung und Verbesserung der sozialen Parameter und der Umweltparameter

◇ Förderung der kulturhistorischen Rolle des Dorfes.

◇ Berücksichtigung der Familien, Betriebe, des Tertiärsektors und des Ehrenamte.

Verwaltung.

◇ Neuorganisation des Verwaltungsapparats. Er soll durch Bildung, Umschulung, neue Aufgaben der Mitarbeiter, den Vergleich mit anderen Behörden usw. effizienter werden

◇ Abbau der Bürokratie und Vereinfachung der Verwaltungsverfahren, indem die komplexen Verfahren zugunsten vereinfachter beseitigt werden. Dies soll durch die Ermittlung neuer Formen der Zusammenarbeit mit Privatpersonen und Gemeinschaftsarbeit erfolgen

◇ Ermittlung möglicher Einsparungspunkte.

◇ Die Steuerlast für den Zuständigkeitsanteil der Gemeinde reduzieren, indem die Sätze der GIS gesenkt werden, und die Zusatzsteuer IRPEF annulliert wird. Dies unter Beibehaltung der Dienstleistungen und Wahrung des Schutzes der benachteiligten Gruppen.

◇ Prävention im Sicherheitsbereich auch mittels Videoüberwachung.

◇ Aufwertung aller Freiwilligenverbände.

◇ Einbeziehung der Bevölkerung bei Veränderung von Straßen und urbanistischer Sanierung;

◇ Die Wünsche der Bürger aus dem

„Leitbild“ als Priorität berücksichtigen.

Ausgewogenes Wachstum.

◇ Schaffung eines Masterplans auf der Grundlage eines Entwicklungsplans und Anpassung der Wiedergewinnungspläne und des Gemeindebauleitplanes und weiterer Gemeindepläne unter Einbeziehung aller an den Umwandlungen interessierter Parteien.

◇ Verpflichtung, die ruhenden Raumordnungsvertragsvorschläge in der Gemeinde zu überprüfen; die Kubatur der ehemaligen „Fleischwerke“, die für das Jugendzentrum mit angrenzender Studenten-„Residenz“, Spiel- und Freizeitbereich für das Viertel bestimmt ist, wiedergewinnen.

◇ Fortsetzung der Politik des Bauens auf Gebautem bei Vermeidung der Nutzung weiterer landwirtschaftlicher Grünflächen außerhalb des Ortskerns. Die Bebauung der Bereiche mit fast ausgeschöpften Infrastrukturen ist zu reduzieren.

◇ Unterstützung des Handels durch Förderung verschiedener Initiativen.

◇ Anregung zur Umwandlung von ungenutzten Gebäuden für neue Produktionsstätten..

◇ Planung, Anpassung und Vervollständigung von Infrastrukturen, Sanierung des Dorfbereiches.

◇ Umsetzung von Infrastrukturen für neue Technologien (Breitband, WiFi...).

◇ Vermehrung, Beibehaltung und Verbesserung von nutzbaren Grünflächen unter anderem durch die Integration von Fußwegen.

◇ Förderung der Produkte, der Geschichte und der lokalen Traditionen und Neubewertung der attraktivsten Plätze des Dorfes durch Initiativen während des gesamten Jahres

Umwelt und Mobilität.

◇ Primäre Verpflichtung für den Bau der Umfahrungsstraße Branzoll – Bozen und der Verbindung zwischen der Eisenbahnunterführung und der Brücke von Pfatten.

◇ Vervollständigung des Rad- und Fußwegnetzes, Umsetzung des baulichen Sanierungsprojektes, ausgehend von der Reichsstraße.

◇ Neue Parkplatzregelung.

◇ Überwachung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge in den Straßen des Dorfes.

◇ Verbesserung des Müllsammelsystems.

◇ Entfernung der architektonischen Hindernisse.

◇ Fortsetzung der kulturellen mehrjährig laufenden Projekte und Umsetzung von weiteren kulturellen Initiativen.

◇ Die Förderung von musikalischen Veranstaltungen und Freilichtaufführungen.

◇ Initiativen, die darauf abzielen, das Dorf attraktiver zu gestalten; nachhaltige Planung des Porphyrweges.

◇ Bau eines Jugendtreffs.

Neue Bedürfnisse.

◇ Jeder Bürger ohne Beschäftigung, der einen öffentlichen Zuschuss erhält, stellt sich zur Verfügung, im Rahmen des „Welfare Generativo“ Dienste für die Gemeinschaft auszuüben.

◇ Vermehrung der gesellschaftlich nützlichen Arbeiten.

◇ Weniger Geld dafür mehr Dienste vom Land. Überarbeitung des Heimpflegedienstes.

◇ Selbständige Senioren so lange wie im eigenen Haus wohnen lassen zu können.

◇ Unterstützung der Formen der sozialen Freiwilligenarbeit.

◇ Unterstützung von Maßnahmen für den Schutz der Rechte der „Unsichtbaren“: eingetragene Partnerschaften, Organspende, die in den Ausweisdokumenten ausdrücklich erwähnt wird, Patientenverfügung usw.

◇ Aufwertung von Sportanlagen.

◇ Verbesserung von Schulgebäuden und Kindergärten und Errichtung eines neuen Gebäudes für den deutschen Kindergarten

◇ Aktualisierung des Registers aller Vereine.

◇ Gemeindetarife, die auf der Berechnung des realen Wirtschaftspotentials der Familien beruhen.

◇ Anregung neuer wirtschaftlicher Aktivitäten in den Randgebieten durch die Verringerung der Steuerbelastung.

◇ Förderung der Integration von Einwanderern.

Beschlüsse des Gemeindefachausschusses



Glasfaser.

27. Februar 2015, Beschluss Nr. 30
Realisierung des Glasfaser- Zugangsnetzes i- Validierung und Genehmigung des Ausführungsprojektes.

Wasserzähler.

4. März 2015, Beschluss Nr. 33
Beauftragung der Firma Indunet GmbH aus Salurn, mit dem Dienst der Internetplattform, der Wartung der Internetanwendersoftware für die Bewirtschaftung der Wasserzähler, bis zum 31.12.2017.

Membranbauten.

4. März 2015, Beschluss Nr. 36
Beauftragung der Firma C.T.A. aus Mezzocorona mit der Ausführung von Reinigungs-, Reparatur- und Montagearbeiten zu Beginn und Demontearbeiten am Ende der Saison der Membranbauten im Erholungspark „Thomsen-Waldele“.

Pflegeheime.

11. März 2015, Beschluss Nr. 43
Beteiligung am Kostgeld für die Unterbringung in Pflegeheimen oder Langzeitpflegeheimen für Senioren, die in der Gemeinde Branzoll wohnhaft sind. Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2015 (Betrag € 45.418).

Eco Center.

11. März 2015, Beschluss Nr. 46
Vereinbarung mit der Gesellschaft Eco Center AG für die Entsorgung der nicht wiederverwertbaren Abfälle und des Sperrmülls zur thermischen Restmüllverwertungsanlage von Bozen und Ausgabenzweckbindung für die Entsorgung des Sperrmülls und der Abfälle der Straßenreinigung.

Abdeckung der Zugangstreppe.

11. März 2015, Beschluss Nr. 51
Abdeckung der Zugangstreppe zum Boccia-Verein - Auftragserteilung an den Geom. Thomas Nardoni für die Abfassung einer Verdingungsordnung, einer Kosten- und Massenberechnung, für die Bauleitung und die abschließende Buchhaltung

Beitrag für die Pfarrei.

16. März 2015, Beschluss Nr. 52
Gewährung eines Investitionsbeitrages für die Pfarrei zum Heiligsten Herzen Jesu: 18.887 Euro.

Tarife Kinderbetreuungsdienst

16. März 2015, Beschluss Nr. 53

Festsetzung des Mindest- und Höchststudententarifs und der vollen Stundenkosten des Services für die Inanspruchnahme des Kinderbetreuungsdienstes.

Classic and More.

16. März 2015, Beschluss Nr. 55
Teilnahme am „Festival des Unterlandes - Classic and More 2015“.

Elektronische Fakturierung.

25. März 2015, Beschluss Nr. 62
Ernennung von Laura Carmignola als Referentin für die elektronische Fakturierung.

Gestaltung Schwarz-Adler-Straße.

25. März 2015, Beschluss Nr. 66
Gestaltung (Bau eines Gehweges und Realisierung von Parkplätzen) eines Abschnitts der Schwarz-Adler-Straße - Auftragsvergabe mit dem System des Verhandlungsverfahrens.

Rekurs Palazzo Thomsen.

25. März 2015, Beschluss Nr. 67
Streiteinlassung in den Rekurs, eingereicht von der Miteigentumsgemeinschaft Palazzo Thomsen, von Renato Marcomin und von Renato Lunz und Beauftragung der Rechtsanwältin Laura Giramonti als Rechtsbeistand.

Einstellung Gemeindepolizist.

25. März 2015, Beschluss Nr. 68
Öffentlicher Wettbewerb zur Besetzung einer Stelle als Gemeinde- und Lebensmittelpolizist mit unbefristetem Vertrag in Vollzeit – Genehmigung der Rangordnung und Einstellung von Herrn Patrick Schmid.

Sozial- und Gesundheitszentrum.

25. März 2015, Beschluss Nr. 69
Errichtung des Sozial- und Gesundheitszentrums in Branzoll – Nachrücker der Gesellschaft MAK Costruzioni G.m.b.H. in den Werkvertrag Rep. Nr. 147/2014.

Sozial- und Gesundheitszentrum.

31. März 2015, Beschluss Nr. 71
Genehmigung des Ausführungsprojektes des Sozial- und Gesundheitszentrums.

Straßenbelag Gewerbegebiet.

1. April 2015, Beschluss Nr. 76
Sanierung vom Straßenbelag – Gewerbegebiet Branzoll - Auftragserteilung an der Firma Misonel G.m.b.H.
Sanierung Schwarzwasserleitung.

8. April 2015, Beschluss Nr. 78

Sanierung der Schwarzwasserleitung in der Etschflößerstraße in Branzoll - Auftragserteilung der Arbeiten an der Firma Oberosler S.F. G.m.b.H

Sommerkuraufenthalt.

8. April 2015, Beschluss Nr. 79
Seniorenzentrum Branzoll: Beauftragung mit der Organisation des Sommerkuraufenthalts des Jahres 2015 einschließlich der Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Badeort und des ärztlichen Dienstes und der Krankenpflege.

Steinschlagbarriere.

22. April 2015, Beschluss Nr. 93
Beauftragung des Geol. Carlo Ferretti vom Studio Geoproject mit der Durchführung von professionellen Leistungen in Bezug auf den Bau einer neuen Steinschlagbarriere als Ergänzung zur bereits bestehenden in der Industriezone Süd.

Feuerwehrkaserne.

6. Mai 2015, Beschluss Nr. 104
Beauftragung der Firma Porphyri Paoletti KG mit Pflasterungsarbeiten für die Feuerwehrkaserne.

Häuschen im „Thomsen-Waldele“

6. Mai 2015, Beschluss Nr. 105
Beauftragung der Firma Baldo Renzo mit Sitz in Branzoll mit den Hydraulikarbeiten, die im kleinen Häuschen Rubner im Erholungspark „Thomsen-Waldele“ auszuführen sind.

Feuerwehrkaserne.

6. Mai 2015, Beschluss Nr. 107
Beauftragung der Firma A. & C. Automazioni GmbH mit den Arbeiten der Lieferung und Installation von Schließanlagen mit Ketten und Schranke für die Feuerwehrkaserne.

Wettbewerb.

8. Mai 2015, Beschluss Nr. 112
Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als qualifizierter Koch/qualifizierte Köchin - qualifiziertes Reinigungspersonal-Heimgehilfe mit unbefristetem Vertrag (3. Funktionsebene), in Vollzeit - Genehmigung der Ausschreibung.

Instandhaltung Thomsen-Waldele.

8. Mai 2015, Beschluss Nr. 126
Instandhaltung der Weiher-Zone und des Thomsen-Waldeles: Beauftragung des Vereins „Ana“ Branzoll“.

Beschlüsse des Bürgermeisters

Schwarz-Adler Straße.

19. Mai 2015, Beschluss Nr. 1

Zuschlagserteilung der Arbeiten: Gestaltung (Bau eines Gehweg und Realisierung von Parkplätzen) eines Abschnitts der Schwarz-Adler Straße.

Steinschlagbarrieren.

19. Mai 2015, Beschluss Nr. 2

Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung für die ordnungsgemäße Ausführung der Instandhaltungsarbeiten der Steinschlagbarrieren in der Industriezone Süd.

Fondsumbuchen.

26. Mai 2015, Beschluss Nr. 3

6. Fondsumbuchen im Kompetenzhaushalt 2015.

Lebensmittel für die Schulkantinen.

26. Mai 2015, Beschluss Nr. 4

Beauftragung an die Firma Metro Dolomiti AG für die Lieferung der allgemeinen Lebensmittel für die Schulkantinen.

Fisch für die Schulkantinen.

26. Mai 2015, Beschluss Nr. 5

Beauftragung an die Firma Minus für die Lieferung des Fisches und der Tiefkühlprodukte für die Schulkantinen.

Einbruchmeldeanlage der Schule.

26. Juni 2015, Beschluss Nr. 127

Beauftragung von drei Jahren (bis zum 30.06.2018) für die regelmäßige Wartung der Einbruchmeldeanlage der Grundschulen der Firma RIGITEC.

Finanzierung des Glasfasers.

26. Juni 2015, Beschluss Nr. 131

Annahme der Finanzierung aus dem Rotationsfonds in Höhe von Euro 501.000,00 für die Realisierung des Glasfaser-Zugangsnetzes.

Sozial- und Gesundheitszentrum.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 137

Errichtung des Sozial- und Gesundheitszentrums in Branzoll - Auftragserteilung an Ing. Luciano Franceschini mit der statischen Bauabnahme.

Sozial- und Gesundheitszentrum.

5. August 2015, Beschluss Nr. 146

Errichtung des Sozial- und Gesundheitszentrums in Branzoll - Auftragserteilung an Ing. Claudio Conci mit

der Brandschutzabnahme der thermischen Heizanlage.

Hydrogeologische Gefahrenminderung.

12. August 2015, Beschluss Nr. 149

Neue Eingriffe zur hydrogeologischen Gefahrenminderung im südlichen Industriegebiet hinter der Werkstatt „Auto Unterland“ - Verwaltungstechnische Genehmigung des Vorprojektes.

Gefahrenzonenplan.

14. August 2015, Beschluss Nr. 150

Annahme des Gefahrenzonenplans.

Einstellung einer Köchin.

19. August 2015, Beschluss Nr. 151

Öffentlicher Wettbewerb zur Besetzung einer Stelle als qualifizierter Koch - qualifiziertes Reinigungspersonal-Heimgehilfe - Genehmigung der Rangordnung und Einstellung von Frau Loredana Borrelli.

Straßenbeschilderung.

19. August 2015, Beschluss Nr. 152

Beauftragung der Firma Mott Strassenverkehrseinrichtungen O.H.G., mit Sitz in St. Jakob, mit der Lieferung und Montage von Straßenbeschilderung.

Pflegeheime.

19. August 2015, Beschluss Nr. 154

Beteiligung am Kostgeld für die Unterbringung in Pflegeheimen oder Langzeitpflegeheimen für Senioren, die in der Gemeinde Branzoll wohnsässig sind. Zeitraum vom 01.07 - 31.10.2015 (Betrag Euro 31.011).

Aufsichtsdienst.

28. August 2015, Beschluss Nr. 155

Beauftragung von Senioren mit dem Aufsichtsdienst in der Nähe der Schulen und mit dem Aufsichtsdienst in den Schülermensa.

Deutscher Kindergartenverein.

28. August 2015, Beschluss Nr. 156

Genehmigung der Vereinbarung mit dem „Deutschen Kindergartenverein Branzoll“ mit Sitz in Branzoll - Führung des Kindergartens mit deutscher Unterrichtssprache.

Sozial- und Gesundheitszentrum.

22. September 2015, Beschluss Nr. 166

Errichtung des Sozial- und Gesundheitszentrums - Auftragserteilung an Arch. Maurizio Ambrosini mit der verwaltungstechnischen Bauabnahme.

Personalkommission.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 170

Ernennung der paritätischen Personalkommission.

Gemeindeblatt

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 174

Ernennung des Redaktionskomitees des „Gemeindeblattes Branzoll“.

Il Melograno

8. Oktober 2015, Beschluss Nr. 177

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein „Il Melograno“: 400 Euro.

Erweiterung des Mensaraums.

15. Oktober 2015, Beschluss Nr. 181

Erweiterung des Mensaraums in den Grundschulen - Auftragserteilung an Ing. Luciano Franceschini mit der Brandschutzabnahme.

Abänderung des Gemeindebauleitplanes

Zone Raif.

18. Februar 2015, Beschluss Nr. 25

Genehmigung einer Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Zone B2 Raif (Gp. 46/30 Firma Jo Ka. Accossu).

Schwarz-Adler-Straße

4. März 2015, Beschluss Nr. 40

Vorschlag für eine Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A Zentrum Schwarz-Adler-str. - Baulos 19 (Bp. 43/2 - Massimo Dallagiacom), endgültige Genehmigung.

Reichstraße

4. März 2015, Beschluss Nr. 41

Vorschlag für eine Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A Zentrum - Reichstr. Baulos 138 (Bp. Claudio Manica) - endgültige Genehmigung.

Zone Raif.

1. April 2015, Beschluss Nr. 75

Vorschlag für eine Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Zone B2 Raif - Baulos 20 (Gp. 46/30 Firma Jo.Ka. Accossu) - endgültige Genehmigung.

Etschflößerstraße.

15. Mai 2015, Beschluss Nr. 85

Vorschlag für eine Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A Zentrum Etschflößerstr., Baulose 97, 100 und 101 (pp. edd. 971, 122 e 235 Bruno Veneri).

Die Beschlüsse des Gemeinderats

Verkehr auf dem Von Ferrari-Platz.

24. März 2015, Beschluss Nr. 5

Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Romano Zuretti, Alessandro Bertinazzo, Elena Calliari und Gusto Camini betreffend "Reglementierung des Verkehrs auf dem Von Ferrari-Platz". Genehmigt.

Öffentliche Beleuchtung.

24. März 2015, Beschluss Nr. 6

Genehmigung des Aktionsplanes der öffentlichen Beleuchtung.

Akustische Klassifizierung.

24. März 2015, Beschluss Nr. 7

Genehmigung des Gemeindeplans für die akustische Klassifizierung (G.A.K) der Gemeinde Branzoll.

Hausabfälle.

24. März 2015, Beschluss Nr. 8

Genehmigung der neuen Gemeindeverordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle

Stellenplan.

24. März 2015, Beschluss Nr. 13

Genehmigung einer Abänderung des Stellenplanes der Gemeinde.

Übergabe Gp. 665.

24. März 2015, Beschluss Nr. 14

Unentgeltliche Übergabe der Grundparzelle 665 in der K.G. Branzoll (Zur Lende) an die Gemeinde Branzoll.

Bestätigung des Bürgermeisters.

21. Mai 2015, Beschluss Nr. 15

Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit des Bürgermeisters und Bestätigung.

Bestätigung der Gemeinderatsmitglieder.

21. Mai 2015, Beschluss Nr. 16

Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit der Gemeinderatsmitglieder und Bestätigung.

Zusammensetzung des Gemeindegremiums.

9. Juni 2015, Beschluss Nr. 17

Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindegremiums.

Gemeindegewahlkommission.

26. Juni 2015, Beschluss Nr. 19

Ernennung der effektiven Mitglieder der Gemeindegewahlkommission.

Laienrichter.

26. Juni 2015, Beschluss Nr. 20

Ernennung der Mitglieder in der Kommission zur Aufstellung und Aktualisierung der Gemeindeverzeichnisse der Laienrichter.

Freiwillige Feuerwehr.

26. Juni 2015, Beschluss Nr. 22

Genehmigung der Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr Branzoll für das Finanzjahr 2014.

Abschlussrechnung 2014.

26. Juni 2015, Beschluss Nr. 23

Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2014.

Biotop.

26. Juni 2015, Beschluss Nr. 28

Gutachten betreffend die Abänderung des Landschaftsplanes von Branzoll – Ausweisung eines Biotops.

Gemeindegewahlkommission.

26. Juni 2015, Beschluss Nr. 29

Genehmigung der neuen Gemeindeverordnung über die Einführung und die Anwendung der Gemeindegewahlkommission.

Gemeindegewahlkommission.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 30

Ernennung der Ersatzmitglieder der Gemeindegewahlkommission.

Südtiroler Weinstraße.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 31

Ernennung des Vertreters der Gemeinde Branzoll in den Verein Südtiroler Weinstraße.

Unbewohnbarkeitserklärungen.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 32

Ernennung der Kommission für die Ausstellung der Unbewohnbarkeitserklärungen.

Sprengelbeirat.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 33

Ernennung des Vertreters der Gemeinde Branzoll im Sprengelbeirat Leifers - Branzoll - Pfatten.

Konsortium der Gemeinden.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 34

Ernennung des Vertreters der Gemeinde Branzoll in der Vollversammlung des Konsortiums der Gemeinden der Provinz Bozen für das

Wassereinzugsgebiet der Etsch.

Bildungsausschuss.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 35

Ernennung eines Vertreters der Gemeinde Branzoll für den Bildungsausschuss.

Zusätzlicher Vertreter in der Bezirks-gemeinschaft

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 36

Ernennung eines zusätzlichen Vertreters der Gemeinde Branzoll für den Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland.

Tourismusverein.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 37

Ernennung des Vertreters der Gemeinde Branzoll des Tourismusvereins Leifers - Branzoll - Pfatten.

Programmatisches Dokument.

13. Juli 2015, Beschluss Nr. 38

Diskussion und Genehmigung des programmatischen Dokuments des neugewählten Bürgermeisters.

Abänderung der Gemeindegewahlkommission.

13. Juli 2015, Beschlüsse Nr. 39 - 40

Abänderung der Gemeindegewahlkommission: Anzahl der Mitglieder des Gemeindegremiums.

Ernennung des Rechnungsprüfers.

10. August 2015, Beschluss Nr. 41

Ernennung des Rechnungsprüfers.

Beschlussantrag über der Apotheke.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 43

Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Giorgia Mongillo, Giorgio Benati und Alvaro Picelli betreffend „Situation der Apotheke in Branzoll“. Genehmigt.

Gemeindegewahlkommission.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 44

Wahl eines zusätzlichen Gemeindegewahlkommissioners im Sinne des Artikels 17 der geltenden Gemeindegewahlkommission.

Gemeinderat der Jugend.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 47

Abänderung der Gemeindegewahlkommission: Gemeinderat der Jugend.

Gemeindegewahlkommission des Recyclinghofes.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 48

Genehmigung der neuen Gemeindegewahlkommission des Recyclinghofes.

Fortsetzung auf Seite 16

Der Gemeindenverband stellt eine interagierende und informierende App zur Verfügung

„Gem2go“, die Gemeinde im Smartphone

Sie nennt sich „Gem2Go“ und ist eine vom Gemeindenverband zur Verfügung gestellte App, die Informationen erteilt, und durch die man direkt mit den Südtiroler Gemeinden kommunizieren kann, also auch mit der Gemeinde Branzoll. Die App wird für Android von Google Play, für IOS von iTunes heruntergeladen und erlaubt zahlreiche Aktivitäten. Man kann die Kontakte direkt anrufen oder sie speichern, mit einem Klick können im handeigenen Kalender die verschiedensten Termine und Veranstaltungen vorgemerkt werden.

Wer möchte, kann sich zudem

umgehend sämtliche Beschlüsse, Baukonzessionen und andere Dokumente einer Gemeinde ansehen.

Auch die Bürger können mitreden: Anhand eines Formulars können sie

der Gemeinde verschiedene Mitteilungen zukommen lassen, z.B. über defekte Straßenbeleuchtung, beschädigte Straßenbeläge oder illegale Müllablagerungen.

Eine weitere Funktion sind die Pushmeldungen, die man sich direkt ans Smartphone schicken lassen kann; es geht hier beispielsweise um Zivilschutz und andere wichtige Institutionen, die über eventuelle Straßensperren oder die Unterbrechung der Abfallsammlung benachrichtigen.

Wichtige Dienste und Informationen aller Gemeinden und aller Bezirksgemeinschaften Südtirols in einer einzigen App!



Die Beschlüsse des Gemeinderats

eigenen Recyclinghofes.

Gemeindeverordnung über den Müllentsorgungsdienst.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 49

Genehmigung der neuen Gemeindeverordnung über den Müllentsorgungsdienst.

Gemeindeverordnung der Ortpolizei

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 50

Genehmigung der neuen Gemeindeverordnung der Ortpolizei.

Gemeindeverordnung der gemeindepolizeilichen Tätigkeit

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 51

Genehmigung der neuen Gemeindeverordnung der gemeindepolizeilichen Tätigkeit.

Sitzungsgeld.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 52

Festsetzung des Sitzungsgeldes für die Teilnahme an den Sitzungen der Ratskommissionen und an den in Gesetzen oder Verordnungen vorgesehenen Kommissionen.

Gemeindebaukommission.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 53

Ernennung der Gemeindebaukommission.

Jugendbeirat.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 54

Ernennung des Jugendbeirates.

Seniorenbeirat.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 55

Ernennung des Seniorenbeirates.

Zivilschutz.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 56

Ernennung der Gemeindeleitstelle für den Zivilschutz.

Komitee des Schulausspeisungsdienstes.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 57

Ernennung des beratenden Komitees des Schulausspeisungsdienstes.

Akustische Klassifizierung.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 58

Endgültige Genehmigung des Gemeindeplans für die akustische Klassifizierung (G.A.K) der Gemeinde.

Abänderung der Gemeindegatzung: Volksabstimmung.

1. Oktober 2015, Beschluss Nr. 62

Abänderung der Gemeindegatzung: Quorum Volksabstimmung.

Vereinbarung mit Pfatten: Recyclinghof.

24. November 2015, Beschluss Nr. 63

Vereinbarung zwischen der Gemeinde Branzoll und der Gemeinde Pfatten bezüglich der Verwaltung des Recyclinghofes in Branzoll.

Vereinbarung mit Pfatten: verschiedene Dienste.

24. November 2015, Beschluss Nr. 64

Vereinbarung zwischen der Gemeinde Branzoll und der Gemeinde Pfatten bezüglich der gemeinsamen Verwaltung des Steuerdienstes, der Demografischen Ämter und des Friedhofsdienstes.

Vorverlegung des Marktes.

24. November 2015, Beschluss Nr. 65

Vorverlegung des Marktes im Mai 2016 auf April 2016.

Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft.

24. November 2015, Beschluss Nr. 66

Genehmigung Ankauf Aktien der Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (SEDAG).

Zwangseintreibung der Einnahmen.

24. November 2015, Beschluss Nr. 67

Genehmigung Verordnung über die Zwangseintreibung der Einnahmen der Gemeinde und Genehmigung des Dienstleistungsvertrages zur In-House-Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (SEDAG) mit den Tätigkeiten der Zwangseintreibung und des technologischen Vermittlers.

Sponsoringvertrag mit Raika Unterland erneuert

Kulturhaus lädt zum Silvesterball 2015

Die Partnerschaft zwischen der Kulturhaus Branzoll Genossenschaft und der Raiffeisenkasse Unterland geht weiter. Zu Ende des Monats Juni haben sich die Vorstände der beiden Genossenschaften auf eine Fortführung des Sponsoringverhältnisses geeinigt. Die Raiffeisenkasse Unterland wird auch im Jahr 2015 das Kulturhaus finanziell unterstützen. „Es ist uns wichtig, dass diese für unser Dorf und sein soziales Leben so wichtige Struktur Fortbestand hat, deshalb unterstützen wir sehr gerne - auch in für uns Raiffeisenbanken härter gewordenen Zeiten - diese ehrenamtlich arbeitende Genossenschaft, denn sie verrichtet letztlich für alle Bewohner unseres Dorfes einen öffentlichen Dienst“, sagt der Obmann der Raiffeisenkasse Unterland, Dr. Robert Zampieri.

Das Führen, Verwalten, Instandhalten eines solchen Hauses ist immer mehr mit, steigenden Kosten, Bürokratieaufwand, rechtlichen Auflagen und persönlicher Haftung verbunden. Im Jahr 2014 verzeichnete das Kulturhaus Branzoll eine finanziell sehr negative Bilanz. Aufgrund öffentlich-rechtlicher Auflagen war der Verwaltungsrat der Genossenschaft gezwungen eine Gebäudeprüfung durchführen zu lassen, bei der sämtliche Infrastrukturen und Gewerke gutachterlich geprüft und zum Teil überarbeitet werden mussten (Statik, Elektroanlage, Brandschutzanlage, Lüftungsanlage, Hydraulik). Die gute Nachricht: Wie aus den Prüfberichten hervorgeht, befindet sich das Gebäude sicherheitstechnisch in einem sehr soliden Zustand. Dieser positive Umstand schmälert jedoch nicht das Finanzloch, das durch diese Prüfung entstanden ist. Trotz der guten Preiskonditionen, die der Verwaltungsrat für diese Arbeiten verhandeln konnte, und den Eigenleistungen, die durch die Mitglieder der Genossenschaft ehrenamtlich auch

dafür erbracht wurden, waren dennoch rund 25.000 Euro für diese Prüfung nötig. Diese Ausgaben werden liquiditätsmäßig in der Genossenschaft für einige Jahre zu spüren sein. „Trotz der merklichen Effizienzsteigerungen in der Betreuung der Immobilie, dem Ausbau der Nutzung und des erhöhten persönlichen Beitrages vieler Mitglieder werden wir uns in der nächsten Zeit schwertun - es darf keine weiteren außerordentlichen, unvorhergesehenen Reparaturmaß-



nahmen geben, ansonsten droht uns der finanzielle Kollaps. Wir sind für den Beitrag unserer Raiffeisenkasse sehr dankbar, weil sie unseren ehrenamtlichen Einsatz wahrnimmt, aber auch versteht, dass einige Betriebsaufwendungen (z.B. Energie, Wasser, Müll, Verschleißgüter, technische und professionelle Dienstleistungen, etc.) nur über finanzielle Beiträge erbracht werden können“, so der Kulturhaus-Obmann, Christoph Pizzini.

Auch wenn die Geschäftszahlen des Kulturhauses im Moment prekärer erscheinen, ist dies jedoch kein Grund anzunehmen, die allgemeinen Ent-

wicklungen der Genossenschaft würden ausbleiben. Das Gegenteil ist der Fall: In den letzten drei Jahren konnte die Mitgliederzahl deutlich erhöht und das Durchschnittsalter der Mitglieder merklich verjüngt werden. Immer mehr junge Menschen sind dazu bereit, sich aktiv und ehrenamtlich in die Kulturhausgenossenschaft einzubringen. Mit diesem Zuwachs an Mitgliedern sind auch ganz neue Projekte möglich. Vieles konnte bereits im Management und im Bereich der Kommunikation der KH-Genossenschaft erzielt werden. Und dieser Umstand zeigt Wirkung. Der Obmann dazu: „Es interessieren sich vermehrt auch auswärtige, private Veranstalter für das Kulturhaus und nutzen das architektonisch sehr ansprechende Ambiente unseres Hauses.“

Die Kulturhausgenossenschaft kündigt die wichtigste eigene Veranstaltung dieses Jahres an: den Silvesterball 2015! Nachdem der erste Versuch im Jahr 2013 die Erwartungen sämtlicher Ballbesucher übertroffen hatte und die Veranstaltung über Branzoll hinaus bekannt wurde, hat sich die Verwaltung dazu entschlossen den Ball zu wiederholen. Es hat sich ein Ballkomitee gebildet, welches sich nun der Organisation dieses Events annimmt. Nachstehend finden Sie die Kontaktdaten für die Vormerkung, die bereits seit Anfang Oktober läuft. Die Menü-Reservierungen und die Teilnehmerzahl am Ball sind begrenzt, es lohnt sich daher sich bei Interesse sofort anzumelden. Weitere Informationen zum Angebot, dem Menü und dem Veranstaltungsprogramm finden Sie auf der Website der Kulturhaus Genossenschaft.

Kulturhaus Branzoll Gen.m.b.H.
Tel +39 339 4500543 (Mo. – Fr. 18.00 bis 20.00 Uhr)
kulturhausbranzoll@gmail.com
www.kulturhaus-branzoll.com

Am 19. Dezember traditionelles Weihnachtskonzert im Kulturhaus

Klangerlebnis im „Thomsen Waldele“

Auer, Montan und Leifers zum Besten. Die Raiffeisenkasse Unterland hatte zu diesem besonderen Sommernachtskonzert exklusiv ihre Mitglieder samt Begleitung eingeladen. Rund 300 Mitglieder waren gekommen und konnten sich auf eine musikalische Reise mit besonderem Klangerlebnis freuen. Auf dem Programm standen bekannte Märsche wie z.B. der „Einzug der Gladiatoren“ von Julius Fucik, das Jakob de Haans Tongemälde „Queens of the Dolomites“ und Stücke bekannter zeitgenössischer Blasmusik.

unseres Verwaltungsrates, und wir haben uns besonders gefreut, dieses Konzert für unsere Mitglieder zu organisieren, da eine solche Veranstaltung gut zu uns als örtliche Genossenschaftsbank passt“, sagt Obmann Robert Zampieri. In ihrem Leitbild hat die Raiffeisenkasse



„Die Idee zu diesem besonderen Konzert aller vier Kapellen in unserem Tätigkeitsgebiet hatte ein Mitglied

gemeinsame, von der Raiffeisenkasse initiierte, Sommernachtskonzert der vier Musikkapellen im Thomsen

verankert, Mehrwerte für Mitglieder und Kunden im Tätigkeitsgebiet zu schaffen. Dazu gehört es auch, kulturelle oder gesellschaftliche Ereignisse zu fördern, die im weitesten Sinne der Allgemeinheit, oder wie in diesem Fall speziell den Mitgliedern zugute kommen.

Für die 165 Musikanten und Marketenderinnen bildete das

Waldele eine erfolgreiche Premiere. Für ihre Teilnahme an diesem Projekt übergaben Obmann Robert Zampieri und Direktor Franz-Josef Mayrhofer den Musikkapellen einen großzügigen Förderbeitrag. Für die Mitglieder der Raiffeisenkasse endete die gelungene musikalische Reise mit einem festlichen Umtrunk.

Bild 1: Obmann Robert Zampieri und Direktor Franz-Josef Mayrhofer bei der Übergabe des Förderbeitrages an die Vertreter der vier Musikkapellen. Im Hintergrund die Musikanten der Musikkapelle Leifers.

Bild 2: Der voll besetzte Festplatz in Branzoll. Im Vordergrund die Musikkapelle Montan.

Martinsumzug lässt Kinderaugen leuchten

Wie in jedem Jahr beschäftigten sich auch heuer wieder viele Kinder mit der Legende des Hl. Martin. Ihm zu Ehren basteln Kindergarten- und Schulkinder bunte Laternen, mit denen sie singend durchs Dorf ziehen, und die Dunkelheit und die Kinderherzen erhellen.

Der Branzoller Martinsumzug startete in der Kirche mit einem bewegenden Moment mit Frau Lorenza Pallaoro. Danach verließen die Kindern

die Kirche, zündeten ihre Lichtlein an und machten sich auf den Weg durch das Dorf. Auf Italienisch und Deutsch

sangen sie ihre einstudierten Lieder, begleitet von den Lehrerinnen und Eltern.

Wieder zurück, erinnerte Don Walther an den Hl. Martin als Mann mit Mitgefühl und Liebe. Die Feier endete vor dem Seniorenzentrum, wo ein Buffet voller Süßigkeiten und Leckereien auf die Teilnehmer wartete.



Heimatbühne

Erfolg für „Immer diese Putzfrau“

Nach einer erfolgreichen Produktion im Februar 2015 mit dem Theaterstück „Einbildung macht Leute krank“ präsentierte die Heimatbühne Branzoll am 31. Oktober, 1. und 8. November die Komödie „Immer diese Putzfrau“ von Ulla Kling unter der Spielleitung des Südtirolweit bekannten Theaterspielers Markus Soppelsa.

Der Inhalt des Theaterstücks bietet einige lustige Szenen: Berta Stanzl (Obfrau Annemarie Markart) ist seit kurzem Putzfrau bei der Familie Rohrbach, wobei sie und Edwina (Herta Thaler Rauch) nicht zurechtkommen. Edwina hat an der Art und an der Arbeit von Berta ständig etwas auszusetzen. Den Launen von Edwina sind aber auch ihr Mann August (Walther Haller), der eigentlich nur seine Ruhe haben will, und ihr Sohn Roman (Maximilian Adami), der seine Freundin

Gerlinde (Erika Lun) nicht mit nach Hause bringen darf, ausgesetzt. Zum Geburtstag von August stellt sich Edwina eine kleine Familienfeier zu dritt vor. Als ihr Sohn Roman seine Freundin Gerlinde mitbringt und zu guter Letzt auch noch Berta und ihr Mann Egon (Ivan Bortoli) auftauchen, überschlagen sich die Ereignisse und führen zu einem überraschenden Ende.

Auch diesmal wurden den Zuschauern nach der Vorstellung Speisen und Getränke angeboten, eine Jahrzehnte alte und geschätzte Tradition unseres Vereins.

Damit eine Aufführung gelingen



kann, bedarf es vieler einsatzbereiter Hände, sowohl auf als auch hinter der Bühne. Der Ausschuss der Heimatbühne Branzoll bedankt sich hiermit herzlich bei allen freiwilligen Helfern und allen Mitgliedern des Vereins, die fleißig zum Gelingen beigetragen haben.



Zweifaches Treffen für die Junggebliebenen

Der Jahrgang 1965 ist nun volljährig!

Wir Branzoller 50 Jahre-Jung-Gebliebene trafen uns im Frühjahr mit Kultur und gutem Essen am Gardasee. Da unser Beisammensein vergnüglich war, planten wir noch ein zweites

Treffen im Herbst, denn: Doppelt genäht hält besser!

Im Oktober ließen wir einfach den kulturellen Teil weg und saßen bei Speis und Trank gemütlich beisam-

men.

Wir hoffen, dass die Treffen und die Teilnehmer immer mehr werden!

Die „Volljährigen“



„Um ein Kind großzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“

Im Rahmen der internationalen Stillwoche organisierte der Verein „Il Melograno Alto Adige – Südtirol“ mit Sitz in Branzoll eine Fotoausstellung im Raiffeisensaal.

Unter dem Titel „Naturalmente Latte“ sollten die Bilder der Künstlerin Eleonora Callierotti die Natürlichkeit, die Nachhaltigkeit und nicht zuletzt die durch das Stillen entstehende Mutter-Kind Beziehung darstellen. Mit dieser Fotoausstellung konnte der Verein einen von zahlreichen Aspekten seiner Tätigkeit hervorheben.

Dem afrikanischen Sprichwort „Um ein Kind großzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ folgend, bemüht sich

deren familiäres Umfeld, wie Väter und Großeltern, miteinzubeziehen.

„Vor allem junge Mütter und Frauen haben sich von der Fotoausstellung angesprochen gefühlt“, beobachtete Silvia Cavalli, die Präsidentin des Vereins und ergänzte „es ist wichtig, das Augenmerk nicht nur auf die Mütter zu richten, sondern Väter, Großeltern und alle Mitbürger aktiv zu involvieren.“

Das Motto der internationalen Stillwoche war „Stillen und Beruf – gemeinsam geht's!“ Die Rückkehr in das Berufsleben ist kein Grund abzustillen, denn Beruf und Stillen schließen sich nicht aus - mehr noch: Stillenden Müttern gewährt das Mutterschutzgesetz während der Arbeitszeit einen Anspruch auf die zum Stillen erforderliche Pause.

Das Gesetz ist also da, allerdings haben sich das Stillen und die parallele Berufstätigkeit noch nicht in den Köpfen der Arbeitgeber



und der Arbeitnehmerinnen etabliert.

Durch Projekte, Infokampagnen, Vorträge und Beratungsangebote versucht der Verein die ganze Gemeinschaft anzusprechen.

In diesem Zusammenhang möchte der Verein auf zwei Ereignisse im Monat Dezember aufmerksam machen. Giulio Reggio konnte für einen Seminartag „Diventare Padri“, der sich an junge Väter richtet, gewonnen werden.

Zudem wird aufgrund der positiven Erfahrung mit dem Mutterkreis im Vereinslokal in der Reichsstraße auch ein Großmutterkreis (Cerchio delle Nonne) stattfinden.

Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Homepage www.melogranoaltoadige.com und unter der Telefonnummer 366 691 5995 (Mo-Do-Fr von 10-12 Uhr).



der Verein „Il Melograno“ nicht nur, die Beziehungen zwischen den Müttern zu unterstützen, sondern auch



Frohe Weihnachten

Der Ausschuß des Seniorenzentrum bedankt sich bei allen Branzollerinnen und Branzollern für die Regeteilnahme an unseren Aktivitäten und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Kirchenkonzert und Cäcilienfeier

Die Musikkapelle hielt am 21. November ein Cäcilienkonzert in der Pfarrkirche von Branzoll ab. Unter der Leitung von Kapellmeister Tobias Mair wurden in der vollbesetzten Kirche geistliche Werke zum Besten gegeben. Aufgeführt wurden unter anderem Stücke von Jacob de Haan, Giacomo Puccini, Alfred Bösendorfer und anderen. Besinnliche Worte wurden von unserem Dekan Walter Visintiner vorgetragen.

Die großzügig eingegangenen Spenden wurden der Pfarrkirche von Branzoll übergeben.

Am Tag darauf wurde dann das Fest der Hl. Cäcilia, der Fürsprecherin aller Musikanten und Sänger, abgehalten.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche von Branzoll trafen sich die Musikanten zur offiziellen Feier im Hotel Stampfer.

Der Obmann begrüßte alle Musikanten und Musikantinnen, den Dekan Walter Visintiner, die Fahnenpatin Sonja Pinter, den Bürgermeisterstellvertreter Bruno Ceschini, Ehrenkapellmeister Werner Sanin, Christian Hoffer sowie die anwesenden Ehrenmitglieder Alfred Raffaelli, Alois Erschbaumer, Oswald von Webern und Roland Carli.

Er bedankte sich beim Ausschuss und den Musikanten für die geleistete Arbeit im Laufe des Jahres und appellierte an alle, in ehrenamtlichem

Einsatz und Zusammenhalt auch weiterhin zum Wohle des Vereines da zu sein.

Die Musikkapelle ließ die Feier bei einer guten Flasche Wein und einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Auf diesem Wege möchte sich die Musikkapelle bei allen Gönnern und Freunden für die Unterstützung bedanken und allen eine gesegnete Weihnacht wünschen.

Auch dieses Jahr werden die Musikanten wieder durch die Straßen des Dorfes ziehen, um musikalisch die Glückwünsche für das neue Jahr zu überbringen.

Termin ist Sonntag, der 27.12.2015.

„Gruppo Carneval de Bronzol“ ins Leben gerufen

Die Idee zur Gründung eines Karnevalvereines in Branzoll lag schon seit längerer Zeit in der Luft. Am 12. November dieses Jahres wurde sie Wirklichkeit. Eine Gruppe von „Leidenschaftlichen“ hat den „Gruppo Carneval de Bronzol“, einen Verein ohne Gewinnerorientierung, gegründet.

Als Präsident wurde Alessandro Lo Vetere, als Sekretär Enrico Zocchio und



als Verwalter der junge Valerio Bartolacelli gewählt.

Der Ausschuss wird in Kürze eine Versammlung einberufen, um den Faschingsumzug 2016 zu organisieren.

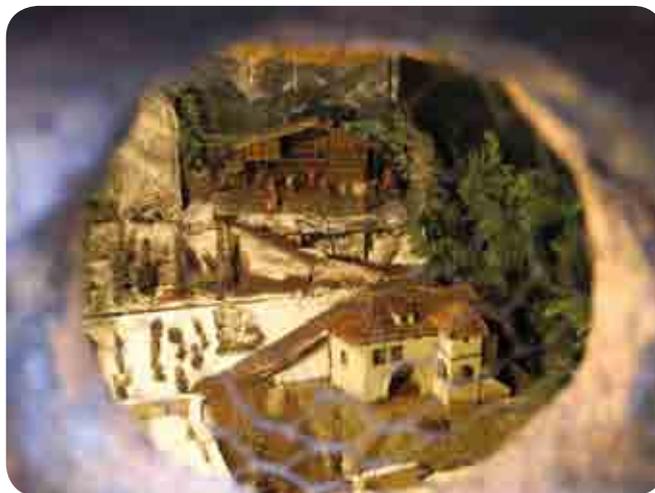
Wer daran interessiert ist, sich dieser neuen Gruppe anzuschließen, kann sich für Informationen an den Präsidenten Alessandro Lo Vetere oder den Sekretär Enrico Zocchio wenden.

Hauskrippen in den Straßen von Branzoll



Vor nahezu 10 Jahren haben die SVP-Frauen von Branzoll mit einer Krippenschau nach dem Vorbild der Überetscher Gemeinde St. Pauls begonnen und auf Anhieb breiten Zuspruch durch die Bevölkerung erhalten.

Diese selbstgestalteten Krippen - orientalische Landschaften, Bauernhäuser und Grotten - sind seit den 90er Jahren in mehreren Krippenkursen unter der Leitung des Vereins der Südtiroler Krippenfreunde für den Hausgebrauch in aufwendiger Kleinarbeit erstellt worden. Diese Rückbesinnung auf die Herbergsuche und die Weihnachtsbotschaft bietet für Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, inne zu halten und in der Advents- und Weihnachtszeit die Branzoller Straßen mit den erleuchteten



Krippen bewusst zu erleben. Motivierte Krippenbauer und Hausbesitzer werden auch im heurigen Advent wieder ihre Krippe beziehungsweise ihre Fenster für diese beschauliche Weihnachtsaktion zur Verfügung stellen.

Wir laden alle Interessierten ein, den Parcours durch die gekennzeichneten Fenster bei einem Dorfrundgang zu erkunden. Wichtigste Station wird, wie bereits in den Vorjahren, die Kirchenkrippe in der St-Leonhards-Kirche sein.

Das gemeinsame Adventkranzbinden im Kulturhaus am Donnerstag vor dem 1. Adventssonntag wird auch heuer wieder stattfinden.

Zur Koordinierung der Initiative bitten wir alle, die Ihre Bereitschaft noch nicht kundgetan haben, sich unter Tel. Nr. 349-

2590638 zu melden. Auch besteht die Möglichkeit, sich für einen im nächsten Jahr stattfindenden Krippenbaukurs in Branzoll anzumelden.

Die SVP-Frauen von Branzoll

Ihre Werbung im Gemeindeblatt Branzoll

Soll Ihr Unternehmen in aller Munde sein, Ihre Tätigkeit und Ihr Angebot in ganz Branzoll bekannt gemacht werden? Dann liegen Sie mit einem Werbeplatz im Branzoller Gemeindeblatt genau richtig. Das Blatt erscheint alle drei Monate und wird von der Gemeindeverwaltung kostenlos im ganzen Dorf verteilt.



Für den Kauf eines Werbeplatzes wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Gemeinde, Tel. 0471 597410, Fax. 0471 597413, Email valentina.comandi@gemeinde.branzoll.bz.it.

Für längerfristige Werbeaufträge sind Ermäßigungen vorgesehen. Bei drei Werbeschaltungen pro Jahr beträgt der Skonto 10 Prozent, 20 Prozent spart man, wenn man in sechs Ausgaben eine Werbung platziert.

Werbeplatz	Preis
1/6 Seite	50 €
1/4 Seite	87,50 €
1/3 Seite	120 €
1/2 Seite	150 €
Ganze Seite	250 €
10 % Ermäßigung bei drei Werbeschaltungen	
20 % Ermäßigung bei sechs Werbeschaltungen	



Liebe Landsleute,
mit großer Freude können wir uns zum ersten Mal im Gemeindeblatt, DANK Eurer Unterstützung, vorstellen!
„Branzoll mit Zukunft – Bronzolo con futuro“ ist aus den einfachen Bedürfnissen entstanden, sich auf das DORF und dessen Einwohner zu konzentrieren. Menschen aus allen Lebensbereichen, Jugendliche, Frauen und Männer, Arbeitnehmer, Hausfrauen, Senioren, Rentner u. a., die das gemeinsame Ziel verfolgen, die eigene Kultur, die Landschaft, die Traditionen unserer Gemeinschaft zu erhalten, mit Blick in die Zukunft, aufbauend auf der Vergangenheit und auf dem, was wir haben, um es zu verbessern, indem wir die Werte unserer Bürger lebendig halten. Lassen wir die Politik beiseite, und konzentrieren wir uns auf das Wort „GEMEINSAM“ dessen Bedeutung „von allen und für alle“ ist. Jeder von Euch ist eine Stütze dieser Gemeinschaft, und wir stellen uns als Mediatoren für Vorschläge und Anfragen, die Euch interessieren und am Herzen liegen, gerne zur Verfügung!
Wir versprechen nicht, dass alle eure Anliegen und Wünsche in Erfüllung gehen, aber ganz sicher wird jede Anfra-

ge behandelt und diskutiert, wobei die wichtigsten und prioritären Fälle angegangen werden.
Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und wir nutzen die Gelegenheit, um hier an dieser Stelle, Euch und Euren Familien frohe und besinnliche Feiertage zu wünschen!



Weiter mit Ehrlichkeit



Liebe Freundinnen, liebe Freunde,
wir nehmen die Gelegenheit dieser neuen Ausgabe des Gemeindeblattes wahr, um allen zu danken, die uns wiederum ihr Vertrauen geschenkt haben. Dadurch wird es uns ermöglicht, eine neue Phase unserer politischen Arbeit zu beginnen.
Unsere Gruppe im Gemeinderat besteht aus vier Vertretern/innen, die dank ihres Einsatzes in der öffentlichen Verwaltung bereits eine große Erfahrung mitbringen.
In den vergangenen wenigen Monaten sind die Richtlinien für wichtige Arbeiten gesetzt worden, welche die Entwicklung von Branzoll und das Leben von uns allen nachhaltig betreffen.
Es gibt eine Reihe von Problemen, die mit Hilfe aller politischen Kräfte einer Lösung zugeführt werden müssen: Man denke an das Sozialzentrum, an den Tunnel, der unter der Staatsstra-

ße verlaufen wird, und der endlich allen Branzollerinnen und Branzollern die Möglichkeit geben wird, sich ohne Gefahr im Dorf bewegen zu können. Man denke weiters an den neuen deutschsprachigen Kindergarten oder an die Umwidmung der ehemaligen Fleischwerke in eine für das Dorf nützliche Struktur.
Neben diesen großen Herausforderungen gibt es auch noch andere Probleme mit etwas geringeren Nachfolgewirkungen, die deshalb aber nicht weniger bedeutsam sind, wie die Glasfasern, Radwege und Gehsteige, Zufahrt zum Sozialzentrum, Tagesmutter, usw..
Leider sind die Mittel, die uns zur Verfügung stehen, relativ gering. Außerdem untersagen die neuen Richtlinien für die öffentlichen Haushalte, Projekte und Initiativen vorzuschlagen oder anzugehen, wenn die finanzielle Deckung nicht gesichert ist.

Unser Einsatz wird auf der Grundlage unserer Verantwortung immer derselbe bleiben, ja noch gesteigert werden müssen, damit Branzoll ein Dorf wird, in dem man gut leben kann, wo das Zusammenleben eine Normalität ist, in dem die Jugendlichen, die älteren Generationen und alle sozialen Schichten, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, eine Antwort auf ihre Bedürfnisse finden.
Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, uns Vorschläge und Ideen zu unterbreiten, uns Ratschläge zu erteilen, und – weshalb auch nicht – im Rahmen unserer Liste mit zu arbeiten. Ein persönlicher Besuch würde uns freuen.
Wir treffen uns jeden Montag um 20.30 Uhr im Parterre der Gemeinde.

Frohe Feiertage und viel Glück

Einig im Ulivo

www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!